

**Entwicklung von Kleinkindern  
(3 bis 6 Jahre)  
mit erhöhtem ADHS-Risiko\***



eine Kooperation von:

**Prof. Dr. K. Becker**  
**Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und**  
**-psychotherapie**  
**Philipps-Universität Marburg**

**PD Dr. U. Pauli-Pott**  
**Institut für Medizinische Psychologie**  
**Justus-Liebig Universität Gießen**

\* Forschungsförderung nach §2 (3) des Kooperationsvertrages mit dem Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH

---

Die Aufmerksamkeitsdefizit- / Hyperaktivitätsstörung (ADHS) ist eine häufige Erkrankung im Kindesalter, die sich bei einigen Betroffenen bis ins Erwachsenenalter fortsetzen kann.

Kinder mit ADHS zeigen im Vergleich zu Gleichaltrigen eine hohe motorische Unruhe (Zappeligkeit), verhalten sich oft impulsiv, sind unkonzentriert und leicht ablenkbar. Ohne eine angemessene Behandlung ergeben sich oft Schwierigkeiten in der Schule, in der Familie und im Freundeskreis. Es wäre sehr wichtig, möglichst frühzeitig Betroffene von Nicht-Betroffenen zu unterscheiden. Denn eine rechtzeitige Förderung der Kinder kann wahrscheinlich emotionalen und sozialen Folgeproblemen vorbeugen.

ADHS tritt in Familien gehäuft auf. Noch ist unklar, wie sich Kleinkinder entwickeln, deren Geschwisterkind und/oder Elternteil von ADHS betroffen ist. Dieser Frage wollen wir in unserer Untersuchung nachgehen.

Wir suchen für unsere Untersuchung daher Familien mit Kleinkindern im Alter zwischen 3 und 6 Jahren, in denen bei einem älteren Geschwisterkind oder einem Elternteil die Diagnose ADHS gestellt wurde.

**Auch suchen wir für eine Untersuchungsteilnahme Familien mit Kleinkindern im Alter zwischen 3 und 6 Jahren, die keine Geschwisterkinder oder Eltern mit der Diagnose ADHS haben.**

In der Entwicklungsuntersuchung der Kleinkinder werden Tests zur motorischen Entwicklung und zur Sprach- und Aufmerksamkeitsentwicklung durchgeführt. Für Ihr Kind sind diese Tests weder anstrengend noch belastend, sondern kindgerecht-spielerisch. Die Untersuchung wird auf Video aufgezeichnet.

Die Dauer der Untersuchung beträgt ca. 90 Minuten. Es ist möglich, an der Untersuchung sowohl in Marburg (Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Hans-Sachs-Straße 6) als auch in Gießen (Institut für Medizinische Psychologie, Friedrichstraße 24) teilzunehmen.

Als **Dankeschön für Ihre Teilnahme** erhalten Sie und Ihr Kind:

- **eine Aufwandsentschädigung bis zu 30 Euro entsprechend den Fahrtkosten**
- **eine Kopie der Videoaufnahme**
- **ein kleines Geschenk für Ihr Kind**

Es handelt sich bei dieser Untersuchung um ein reines Forschungsprojekt, das heißt, alle Informationen, die wir von Ihnen über Sie und Ihr Kind erhalten, werden streng vertraulich behandelt. Es werden keinerlei Daten an Dritte weitergegeben. Alle Informationen dienen ausschließlich dem Forschungszweck und werden anonym ausgewertet.

Bei Interesse nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf!  
Gerne beantworten wir Ihre Fragen!

## **ANMELDUNG & INFORMATION:**

Anmeldung für eine Untersuchungsteilnahme:

Frau Dipl. Psych. Silke Dalir  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und  
-psychotherapie, Universitätsklinikum Gießen & Marburg – Standort Marburg  
**06421 - 586 5454**  
[kjp@med.uni-marburg.de](mailto:kjp@med.uni-marburg.de) – Betreff „ADHS-Kleinkind-Studie“

*oder*

Frau Lisa Wilhelm  
Forschungssekretariat, Institut für Medizinische Psychologie  
Fachbereich Medizin der Universität Gießen  
**0641 - 99 45674**  
[lisa.wilhelm@psycho.med.uni-giessen.de](mailto:lisa.wilhelm@psycho.med.uni-giessen.de)

Fragen zur Untersuchung:

Frau Dipl. Psych. Silke Dalir  
**06421 - 586 5454**  
[kjp@med.uni-marburg.de](mailto:kjp@med.uni-marburg.de) – Betreff „ADHS-Kleinkind-Studie“  
*oder*

Frau PD Dr. Ursula Pauli-Pott  
[ursula.pauli-pott@psycho.med.uni-giessen.de](mailto:ursula.pauli-pott@psycho.med.uni-giessen.de)